

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 23

Artikel: Der Kern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479361>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zr 4202

Willst Du keine Zeit verlieren,
wähl das **Zephyr**-Blitzrasieren!



Krampfader-

Strümpfe

+ Umstandsbinden, Sanitäts- und Gummiwaren, Maßzettel, Preisliste auf Wunsch.
F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11

Portrait-

Aufträge

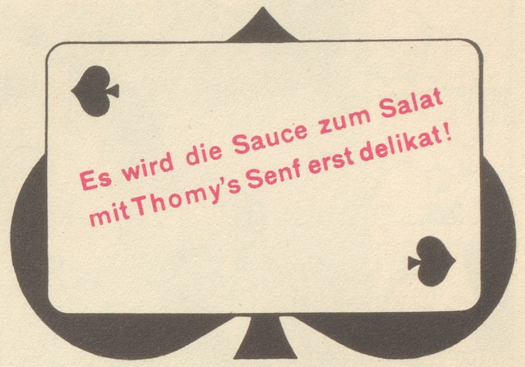
in Radierung
Zeichnung
Pastell
übernimmt

Gregor Rabinovitch
Sempacherstrasse 21
Zürich



Kopf hoch!

Eine Kur m. dem Hormon-Präparat **Erosmon** gibt Männern neue Kraft. Die ersten Besserungserscheinungen treten manchmal schon nach kurzer Zeit ein. **Erosmon** ist erhältlich i. Apotheken zu Fr. 450 und 21.— (Kurpackung) / **W. Brändli & Co., Bern**



Der Nebelspalter-Verlag in Rorschach verkauft die einzelnen

ORIGINALE

der im Nebelspalter erschienenen Bilder zu mäßigen Preisen.
Der Erlös kommt den Künstlern zu.

BAHNHOF-BUFFET St. Gallen

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine
Pilsner Ausschank
Mit bester Empfehlung: **O. Kaiser-Stettler**

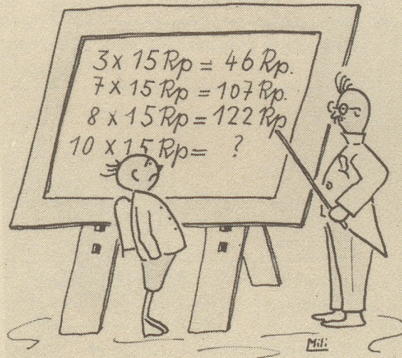


Der Kern

Ein berühmter französischer Schriftsteller galt zu Lebzeiten als richtiger Verwandtenschreck. Seine Sparsamkeit war als filziger Geiz verschrien. Er lebte zurückgezogen. Verwandten-Besuche mochte er schon gar nicht. Er kannte seine Pappenheimer.

Nach seinem Tode stellte es sich heraus, daß er seiner Köchin und seinem — Kohlenträger ansehnliche Legate vermacht hatte. «Beide haben für mein körperliches Wohlbefinden gesorgt» — hieß es im Testament — «und die es für mein geistiges Wohlbefinden getan haben, die alten Klassiker, kann ich nicht mehr bedenken. In meinem Schreibtisch aber, in der untersten Schublade, liegt ein Päckchen, dessen Inhalt zu gleichen Teilen für meine Verwandten bestimmt ist. Sechs Tage nach meinem Begräbnis soll es in Anwesenheit dieser Leute von meinem Notar geöffnet werden.»

Der Tag kam. Der Notar fand ein versiegeltes Päckchen. Der ersten Umhül-



Meine Schüler lernen das große Einmaleins zeitgemäß, — mit der Umsatzsteuer!

lung folgten aber weitere Verschnürungen. Zum Schluß stand auf der anscheinend letzten geschrieben: «Endchen von Schnüren, die noch verwendet werden können.» Mit einer Verwünschung

stoben die Verwandten davon. Nur ein Nefte, ein armer Student, blieb, und als der Notar die letzte Umhüllung entfernte, fand sich ein kleines Vermögen an Wertschriften und edlen Steinen. Sie fielen laut einem handschriftlichen Zettel demjenigen Verwandten zu, der bis zum Schluß bleiben würde, also dem Studenten, der ein aufrichtiger Verehrer seines Onkels war, obschon er von ihm nie einen Sou Unterstützung erhalten hatte...

CarHed.

d'Ohre und ds Muul

Karli, vielverheißender neunjähriger Sprößling, weigert sich entschieden, mit seiner Schwester von neunzehn Jahren auszugehen. Grund: er müsse sich ja schämen, wenn sie ihre Lippen so rot anmale. Die Schwester gibt zurück: sie hätte mehr Ursache, sich seiner schmutzigen Ohren zu schämen. Nicht im geringsten betroffen antwortet Karli: «Das isch no lang nüd 's glich! Es lueged eim nüd so vill Lüt i d'Ohre ine wie uf's Mull!»

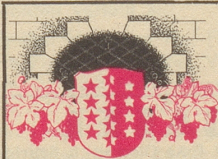
Lou

Drei meiner Spezialitäten:

1. Saucisse à rôtir vaudoise
2. Täglich: Fondue Neuchâteloise
3. Samstags: Tripes Neuchâteloises

Café Romand, Zürich 1

A. Walzer, chef de cuisine
an der Landi Koch des „Pavillon Neuchâtelois“
Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke



Wolliser Keller

CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke - Zentral - Zähringerstr. 21.

Parterre-Keller Weine

Perlen vom Wallis

weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise.

rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir (ganz gross!)

Herrliche Flaschenweine für Kenner!

Alex Imboden, Tel. 2 89 83

Wie schmeckt nach einem guten Glas Wein
Mein Kaffee-Expres so fein!

Café Wetterwarte Zürich

Zähringerstr. 29 (Nähe Central) GIL BATLLE